Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schon unsere Großeltern und Eltern kauften gegen Husten immer

Dr. Wanders Malzzucker.

Heute noch, wie damals, ist er das einfachste Mittel, das den Schleim löst und den Hustenreiz stillt....

*

Man verlange aber den echten Malzzucker von Dr. Wander.

C. A. Loosli

Erlebtes und Erlauschtes

Presseurteil:

«Der Bund», Bern, schreibt:

An diesen Episoden bewundert man die Sprache. Wie gemeißelt stehen die Sätze da, fest gefügt und klar im Aufbau. Schlakkenlos ist der Guß der Kurzgeschichten. Der edle Fluß der Sprache ließ uns schon aufhorchen, als wir einzelne Stücke, wie z. B. «der bibelfeste Regierungsrat», lasen. Aber das ist nicht ein einzelner Stein, den wir herausbrechen möchten. Die fast hundert Episoden sind einem Diadem vergleichbar; ihr Gefunkel läßt Personen und Ereignisse blitzhaft besser erkennen und verstehen.

200 Seiten
Kartoniert Fr. 2.50
in Leinen geb. Fr. 3.50

Zu beziehen beim Buchhändler und in den Bahnhofkiosken.

Das Gute bricht sich immer Bahn: Nimm zum Rasieren **RASOSAN**

Auf bloßer Haut rasieren, garantiert schmerz- u. reizlos, in Rekordzeit, ohne Pinsel, ohne Schaum und — — sichtbar!

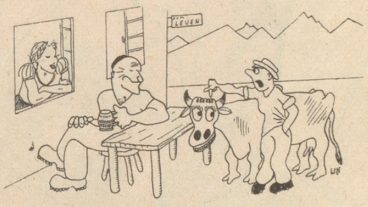
Rasosan macht Ihre Haut rein und sammetweich.

Die Goldpackung für 3 Monate täglich rasieren **Fr. 2.50** inklusive 2 Schweizer Edelstahlklingen JOKA. — Fragen Sie Ihren Coiffeur. Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.

Generalvertrieb: Seréh S.A., Löwenstr. 20, Zürich

RASOSAN
die neue Rasiermethode

Sonntagszeichner W. Lehmann



«Du, Heiri, wo-d-mer die Chue empfohle häsch, häsch gseit, wänn i Milch well, söll i si nur chaufe. Und jetz git das Vieh kän Tropfe!»

«He jo, Köbi, ich han luut und dütlich gseit: Wenn du Milch wottsch, so chauf si — d'Milch!»

Nichtspieler Schattenspalter lesen!

Dieses Plakätchen im Formate von 16 x 25 cm, erstellt in zweifarbigem Druck, kann gratis bezogen werden vom Nebelspalter-Verlag in Rorschach

Verlangen Sie es per Postkarte!